

Impuls Seebezirk ist auf Kurs

MURTEN

Impuls Seebezirk treibt seine Professionalisierung weiter voran: So will die Beratungs- und Präventionsstelle ihre Arbeitsabläufe optimieren, ein neues Informatiksystem und Synergien mit ergänzenden Organisationen prüfen.

Das Dienstleistungsangebot von Impuls Seebezirk ist sehr gefragt: Die Beratungs- und Präventionsstelle im Bereich Mensch und Arbeit begleitet und unterstützt Personen auf ihrem Weg zu erneuter Unabhängigkeit und sozialer Integration. Den Fokus richtet sie auf die Hilfe zur Selbsthilfe. Wie Jacques Moser, Präsident von Impuls Seebezirk, an der Generalversammlung erklärte, werden die Dienstleistungen in letzter Zeit vermehrt auch von Personen und Familien aus dem Mittelstand in Anspruch genommen. Als Grund nannte Moser die allgemeinen Preissteigerungen, insbesondere bei den Krankenkassenprämien. Und das stelle, trotz der momentan guten Wirtschaftslage im Kanton, für viele Haushalte eine finanzielle Herausforderung dar. «Impuls Seebezirk wird diese Fälle in den nächsten Jahren besonders aufmerksam verfolgen», sagte er.

Aussagekräftige Statistik

Das Team von Impuls Seebezirk erfasst seine erbrachten Dienstleistungen statistisch. Die Darstellung dieser Daten warf an der letztjährigen Generalversammlung Fragen auf. Jacques Moser erklärte nun, der Vorstand habe mit der Stellenleitung die Statistik geprüft. Und er sei zum Schluss gekommen, dass diese Informationen genügen würden, um an der Generalversammlung einen Überblick zu geben, «ohne dabei in einen rahmensprengenden Detaillierungsgrad zu fallen», erklärte er. Laut Statistik 2023 wurden im vergangenen Jahr gut 440 verschiedene Dienstleistungen erbracht. Die Angebote Beratung und Coaching sowie Einsprachen und Gesuche wurden am meisten genutzt. 135 Dossiers konnten abgeschlossen und 34 Dossiers ins laufende Jahr übernommen werden.

Die Beratungs- und Präventionsstelle hat 2022 eine neue Strategie erarbeitet und diese zum grossen Teil umgesetzt. Impuls Seebezirk will sich jedoch weiter professionalisieren und sieht ebenso vor,



Sie führten durch die Generalversammlung: (v.l.) Peter B. Meier, Jacques Moser und Rita Pürro Spengler, Ressort Öffentlichkeitsarbeit.

«Wir müssen uns darauf vorbereiten, dass wir in Zukunft noch mehr Anfragen haben werden.»

Peter B. Meier
Vorstandsmitglied

verschiedene administrative Arbeitsabläufe zu optimieren und zu verschlanken. Dafür wird heuer ein neues Informationssystem evaluiert, um Ressourcen zu schonen. Vorstandsmitglied Peter B. Meier wies auf die steigende Nachfrage nach Dienstleistungen hin: «Wir müssen uns darauf vorbereiten, dass wir in Zukunft noch mehr Anfragen haben werden.» Und dies ziehe Überlegungen nach sich, längerfristig den Personalbestand zu erhöhen, so Meier. Zudem soll der Internetauftritt optimiert werden.

Der Vorstand prüft ebenfalls die Teilnahme an einem Projekt des Betreuungsnetzes Caritas, das auf ein Jahr befristet ist. Das Angebot deckt sich im Grundsatz mit dem von Impuls. Dennoch handle es sich nicht um ein Konkurrenzangebot, sondern vielmehr um ein komplementäres Angebot, betonte Jacques Moser. Zudem könnten Synergien genutzt werden.

Impuls würde etwa seine Räumlichkeiten dem Betreuungsnetz Caritas für Beratungsgespräche zur Verfügung stellen. Impuls Seebezirk arbeitet bereits anderweitig mit Caritas Freiburg sowie der Paar- und Familienbetreuung Freiburg zusammen.

Bald 30 Kerzen für Impuls

Der Verein Impuls Seebezirk feiert nächstes Jahr sein 30-jähriges Bestehen und plant dafür entsprechende Jubiläumsevents, wie es an der Versammlung hiess. Der bisherige Vorstand wurde für weitere zwei Jahre bestätigt, das Ressort Finanzen bleibt weiterhin vakant. Die Generalversammlung erteilte dem Vorstand die Kompetenz, selbst eine mögliche Kandidatin oder einen möglichen Kandidaten in dieses Amt zu wählen. Sie genehmigte ebenfalls die Jahresrechnung 2023, die mit einem erfreulichen Gewinn von rund

6300 Franken schliesst. Jacques Moser wies in der Erfolgsrechnung auf die fehlenden kantonalen Subventionen von 10 000 Franken hin und versicherte, dass der Kanton sich für das Versäumnis bereits entschuldigt habe. Der Kanton werde dieser finanziellen Unterstützung von 2023 noch nachkommen.

Impuls Seebezirk wird von Mitgliederbeiträgen, von Gemeinden sowie Kirchgemeinden und Pfarreien des Seebezirks, Gönnerinnen und Gönnern, dem kantonalen Sozialamt und der Loterie Romande getragen. Auch die Bürgergemeinde der Stadt Murten gehört zu den Unterstützern von Impuls. Adrian Lerf, Präsident der Bürgergemeinde, gab im Anschluss an die Generalversammlung einen kurzen Überblick über das eigenständige, politisch unabhängige Gemeinwesen, das sich auch als Bindeglied zwischen Tradition und Moderne sieht. mfk